



II = 1802 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Wien, am 30. Juli 1984

Zahl 10.101/64-I/1b-84

Schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 827/J der Abgeordneten Dr. ETTMAYER
und Kollegen betreffend gemeinsame Wirt-
schaftsprojekte und Joint-Ventures mit
osteuropäischen Staaten

7951AB

1984-08-03

zu 827 J

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton B E N Y A

PARLAMENT

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 827/J betreffend gemeinsame Wirtschaftsprojekte und Joint-Ventures mit osteuropäischen Staaten, welche die Abgeordneten Dr. ETTMAYER und Kollegen am 26. Juni 1984 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

1. KOOPERATIONEN

Eine lückenlose Erhebung oder laufende Registrierung der Kooperationsaktivitäten österreichischer Firmen mit Partnern aus den in der parlamentarischen Anfrage genannten europäischen RGW-Ländern und Jugoslawien ist in Anbetracht der Freiwilligkeit von Firmenmeldungen nicht möglich. Die Aktivitäten der im Osthandel engagierten Unternehmen werden jedoch schon im Hinblick darauf verfolgt, daß gerade das Thema der Kooperation (im weitesten Sinn) alljährlich Gegenstand der bilateralen Gemischten Kommission ist. Die zur Verfügung stehenden Daten resultieren aus Angaben, welche von österreichischen Firmen zum Teil im Wege von Computererhebungen und zum Teil über die Handelsdelegierten gemacht werden. Diese Meldungen sind jedoch starken Schwankungen unter-

- 2 -

worfen, sodaß ein geschlossener Überblick über die Entwicklung seit 1979 mit kontinuierlicher Projektbezogenheit (Neuabschlüsse, Beendigungen) nicht gegeben werden kann.

Das vorhandene Zahlenmaterial (siehe Anlagen 1 und 2) stellt sozusagen eine Momentaufnahme der zur Verfügung stehenden Daten der Jahre 1979 und 1983 dar und kann daher nur indikativ sein, wobei sich jedoch folgende Entwicklungstendenz zu diesem Zeitraum erkennen läßt:

a) Die Tendenz der Kooperationsaktivitäten ist insgesamt stagnierend bis abnehmend. Dies erklärt sich im wesentlichen aus den seit 1980 fast bei allen RGW-Staaten aus Devisengründen eingetretenen Drosselungen der Westimporte auf der einen und westlichen Rezessionerscheinungen auf der anderen Seite.

b) Relativ günstig war die Entwicklung bei Bulgarien, der CSSR und Ungarn; rückläufig dagegen in der Relation zu Polen, Rumänien und Jugoslawien.

c) Der höchste Anteil liegt im Bereich von Maschinen und Anlagen, gefolgt von Chemie und Elektrotechnik.

d) Ungarn liegt bei weitem an der Spitze.

Form und Inhalt der verschiedenen Kooperationsetappen sind sehr breit gefächert. Ganz allgemein kann gesagt werden, daß sie von sehr losen Liefer- und Bezugsvereinbarungen im Produktions- und Handelsbereich bis zu sehr weitgehenden Produktionsabstimmungen mit gemeinsamen Vertrieb oft weltweit reichen können.

Die Anfrage zielt auf "gemeinsame Wirtschaftsprojekte" (wohl in den meisten Fällen Drittlandskooperationen) bzw. "Joint-ventures"; diese Form des intensivsten Zusammenrückens der beiden Partner, nämlich durch Kapitalbeteiligung, ist bisher - mit Ausnahme von Ungarn und in Ansätzen Jugoslawien - in den anderen zur Frage stehenden Ländern mit österreichischen Firmen noch nicht anzutreffen. In der DDR, Polen und CSSR ist diese Form rechtlich noch nicht vorgesehen, in Bulgarien und Rumänien bisher nur mit einigen westlichen Firmen realisiert.

- 3 -

Zur Übersicht über den Stand der Kooperationsverträge österreichischer Firmen mit Unternehmen einzelner RGW-Länder und Jugoslawiens (Stand 1983) wird bemerkt, daß es sich hierbei um bestehende und funktionierende Kooperationsverträge handelt. Es läßt sich jedoch nicht feststellen, welche dieser Abkommen in den Jahren 1979 - 1983 zum Abschluß gekommen sind.

Hinsichtlich der DDR wird bemerkt, daß es bisher keine gemeinsamen Kooperationsprojekte auf dem Territorium der DDR gibt. Es ist auch trotz gewisser Ansätze zur Gesprächsbereitschaft in einzelnen Fällen nicht mit einer Realisierung derartiger bilateraler Firmenverträge in nächster Zukunft zu rechnen.

In der Relation Jugoslawien geben die vom jugoslawischen Bundeskomitee für Energie und Industrie gemachten Zahlenangaben über genehmigte bzw. registrierte Verträge mit österreichischen Firmen (langfristige Produktkooperation) einen Überblick: 1979/2, 1980/3, 1981/6, 1982/12, 1983/3; über zu Ende gegangene Vereinbarungen liegen keine Daten vor.

2. DRITTLANDSKOOPERATIONEN:

Meldungen über gemeinsam realisierte Drittländerskooperationen im eigentlichen Sinn, also die gemeinsame Durchführung eines Projektes in einem Drittland, waren in den Jahren 1979 - 1983 selten; wesentlich häufiger kam es zu Zulieferungen, wobei der eine Partner als Generalunternehmer auftritt, doch werden solche Vereinbarungen von österreichischen Firmen nicht als "Drittländerskooperation" angesehen und daher auch nicht gemeldet. In die Anlage 3 konnten daher nur die von den Außenhandelsstellen als im Zeitraum 1979 - 1983 realisiert gemeldeten Projekte aufgenommen werden.

Stand der Kooperationsverträge Österreichs mit den europäischen
 RGM-Ländern (ohne UdSSR) inklusive Jugoslawien
 (Auf Basis freiwilliger Firmeninformation) Stand 1 9 7 9

L a n d	Gesamtzahl d. Verträge	Anlagen u. Maschinen	Chemie	Elektro- technik	Nahrungs- mittel	Sonstige
Bulgarien	10	9	1			
CSSR	7	6			1	
DDR	-	-	-		-	
Polen	20	11	4	4		1
Rumänien	21	11	2	1		7
Ungarn	103	30	17	15	20	21
Jugoslawien	47	i n a n d e r e n A b g r e n z u n g e n				
INSGESAMT	208	67	24	20	21	29

Diese Information erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit

Stand der Drittländerskooperationen Österreichs mit den europäischen
RGW-Ländern (ohne UdSSR) inklusive Jugoslawien
(auf Basis freiwilliger Firmeninformationen) Stand 1983 (abgeschlossen seit 1979)

L a n d	Gesamtzahl d.Verträge (z.Teil Zuliefergeschäfte)	B e r e i c h e	G e b i e t e
Bulgarien	7	Kraftfahrzeuge, Montage, Chemie	z.B. Syrien
C S S R	1	Wärme kraftwerk	Abu Dhabi
D D R	7	Bergbau, Stahlwerke, Metal- lurgie, Düngemittelfabrik, Sulfitzellstofferzeugung, Mehrwasserentsalzung	Mocambique, UdSSR, Philippinen, Thailand, Libyen
Polen	2	Montage	DDR, UdSSR,
Rumänien	0		
Ungarn	2	Kraftwerksbau, Bauwesen	Irak, Tunesien
Jugoslawien	2	-	-